



Landesvorsitzender

PRESSE-INFORMATION zum Ergebnis der Landtagswahl Baden-Württemberg

Im „Ländle“ wollen Wähler Freie Wähler

Freie Wähler haben über 8300 Mandatsträger im Land

Die Analyse der Landtagswahl zeigt: „Das bürgerliche Lager hat bei der Landtagswahl die traditionell bürgerlichen Parteien CDU und FDP für ihre bürgerferne Politik abgestraft“, unterstreicht Ulrich Mentz, Vorsitzender der FREIE WÄHLER Landesvereinigung Baden-Württemberg. Und er fügt hinzu: „Zurecht wird von den Wählerinnen und Wählern besonders auf Glaubwürdigkeit der Aussagen der Wahlbewerber Wert gelegt.“ Nicht Lobbygruppen, sondern wir Bürger sollen die Arbeit der Parlamentarier bestimmen.

Baden-Württemberg ist das Stammland der „Freien“, ganz besonders der Freien Wähler. Sie allein haben mehr Sitze als CDU, FDP, Grüne und SPD zusammen in den Gemeinderäten, Kreistagen und Regionalparlamenten in Baden-Württemberg.

Als „die Unabhängigen“ im besten Sinne des Wortes werden die Freien Wähler in Baden-Württemberg seit ihrer Gründung nach dem II. Weltkrieg betrachtet. Genau deshalb wählen die Bürger Freie Wähler in Baden-Württemberg seit über sechs Jahrzehnten in die kommunalen Gremien. Freie Wähler in Baden-Württemberg wollen bereits seit ihrer Gründung frei sein, sonst hätten sie gleich in eine der bestehenden Altparteien eintreten können.

„Schon allein die politische Entwicklung der zurückliegenden 15 bis 20 Jahre, hin zu einer immer stärkeren Bevormundung der kommunalen Ebene, verlangt von uns, Partei zu sein und auch zu Landtagswahlen anzutreten, damit wir künftig in den Kommunen noch etwas gestalten können“, gab Ulrich Mentz mit Nachdruck zu verstehen. FREIE WÄHLER stehen für Unabhängigkeit, Sachorientierung und Bürgernähe. Damit unterscheiden sie sich grundlegend von den ihren Institutionen verpflichteten und ideologischen Grundsätzen unterworfenen Parteien.

Der Begriff "Freiheit" habe bestimmende Bedeutung für die FREIE WÄHLER Landesvereinigung. „Wir nehmen die Landesverfassung und das Grundge-



Landesvorsitzender

- Seite 2 – PRESSE-INFORMATION – Ergebnis der Landtagswahl Baden-Württemberg

setz wörtlich, so wie es sein muss und eigentlich für alle gilt, auch für Partei-Politiker und Parteien: „Bei uns gibt es keinen Fraktionszwang und wir wollen auch keine Abhängigkeit von Parteihierarchien“, betont der Landesvorsitzende Mentz mit Vehemenz.

Insbesondere bedeute Freiheit für die FREIE WÄHLER Landesvereinigung eben keine Bindung an Parteistrategien und Machtapparate. Vielmehr geht es ihr darum Verantwortung für das Wohl unseres Gemeinwesens zu übernehmen. Das wissen die Wählerinnen und Wähler in Baden-Württemberg, sie kennen die unabhängigen Freien Wähler aus über 60jähriger Arbeit in den Kommunen, deshalb sind sie dort die stärkste politische Kraft: „Die Mitbürger sehen unsere sachorientierte Politik vor Ort und schätzen unsere höchst kompetenten Mandatsträger, deshalb werden Freie Wähler gewählt“, bilanziert Mentz. Das Ergebnis der Landtagswahl 2011 habe deutlich gezeigt, dass die Wähler und Mitbürger sich insbesondere an Glaubwürdigkeit, Sachthemen und Kompetenzen orientiert hätten.

HINWEIS: Zum Freiheitsbegriff der FREIEN WÄHLER Landesvereinigung Baden-Württemberg existiert ein Grundsatzpapier in einer Lang- und einer Kurzfassung.

Für Rückfragen stehen Vorstand und Pressesprecher sowie der Geschäftsführer des Landesverbandes gerne zur Verfügung.

Kontakte:

Landesvorsitzender Ulrich Mentz - Tel. 07661 – 62 77 19

Stellv. Landesvorsitzende Christel Bächle-Blum

Stellv. Landesvorsitzender Roland Baumgartner

Landespressesprecher Dr. Bernd Grimmer

Landesgeschäftsführer Jörg Stimpfig